

Abnahmeprotokoll

>Briefkopf<

Berichts-Nr.: _____

Prüfbericht über die Abnahme eines Feuerwehrgerätes

Land: Bayern
Landkreis: <Kommune>
Gerät: <Zulassungsbescheinigung>
<Zulassungsverfahren> Standort: DIN EN:
DIN: vom <Prüforganisation>

FIN:
Baujahr/EZ:
Km-Stand:

Der Prüfbericht umfasst Blätter.
Folgende Anlagen sind Bestandteil des Berichtes:

Mängelbericht	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Pumpenprüfbericht	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fotos	<input type="checkbox"/>	

Ausnahmegenehmigung der Bewilligungsbehörde ist <.....>.
Az.:

Prüfergebnis

Ausrüstung ist <Umfang> vorhanden

Das Fahrzeug <Beurteilung> den Vorschriften der <Vorschrift> <...>, dem Zuwendungsbescheid bzw. der Zustimmung zum vorzeitigen Maßnahmebeginn der Regierung (Förderbehörde) und der StVZO bzw. den anzuwendenden EU-Vorschriften.

Eine Nachprüfung <.....> erforderlich.

Gilt nur für die Sammelbeschaffung von baugleichen Feuerwehrfahrzeugen:

Dieses Fahrzeug wurde im Rahmen einer kommunalen Kooperation beschafft. Es wurde gemeinsam mit dem/den Fahrzeug(en) <der Kommune> zur feuerwehrtechnischen Abnahme vorgestellt. Dieses Fahrzeug <der Kommune>, für das dieser Prüfbericht ausgestellt wird, <.....> baugleich im Sinne von Nr. 5.1 FwZR mit dem/den gemeinsam vorgestellten Fahrzeug(en) der vorgenannten Kommune(n).

Ort, Datum:

Prüfer

Stempel

Durch dieses Gutachten werden die handelsüblichen Gewährleistungen des Lieferwerkes, dessen Verpflichtungen zur Beachtung des Produktsicherheitsgesetzes bzw. der EG-Maschinenrichtlinie sowie die kaufmännischen Verpflichtungen des Käufers gegenüber dem Lieferwerk nicht berührt. Dieses Gutachten bezieht sich nur auf die feuerwehrtechnische Ausrüstung des Fahrzeugs.

>Briefkopf<

Berichts-Nr.: _____

Mängelbericht über festgestellte Mängel <Zeitpunkt> der Abnahme

Lfd. Nr.:	sofort behooben	noch vorhanden	Mängelaufzählung

Die in Spalte 2 bezeichneten Mängel wurden sachgemäß behoben.

Ort, Datum:

Ort, Datum:

Prüfer

Hersteller:

Kommune:

Stempel

Unterschrift

Unterschrift

Der Mängelbericht ist nach der Abnahme dem Betreiber auszuhändigen und von diesem bei der genehmigenden Behörde mit einzureichen.

>Briefkopf<

Prüfung Hubrettungssatz

DIN EN 14043

Berichts-Nr.:

Technische Daten:

Hersteller:		Typ:			
Hubrettungssatz - Art:		Geräte-Nr.:			
Rettungskorb Nr.:		Antrieb:	<Antriebsart>		
Zahl der Auslegerteile:		Abstützung Bauart:			
Nennlast Korb:	kg	Auslegerlänge max.:	m	Abstützung Anzahl:	
Anordnung Korb:		Auslegerhöhe max.:	m	Seitenkraft:	N
Zusatzlast:	kg				
Baumusterprüfung:					

Prüfung:

Leermasse (kg):	Hinterachse leer (kg):	Stützbreite max. b1 (m):	Stützbreite min. b2 (m):
-----------------	------------------------	--------------------------	--------------------------

Überlastprüfung:

Auslegerstellung: Drehwinkel (Grd)	Ausladung/Aufrichtwinkel (m / Grd)	Höhe/Länge (m / m)	Nennrettungshöhe (m)
	/	/	
Höhe vor Belastung: (m)	Höhe bei Belastung: (m)	Höhe nach Belastung: (m)	Höhendifferenz: (m)

Prüfung der Überlastsicherung:

Auslegerstellung/Drehwinkel Grd	Ausladung/Aufrichtwinkel m	Grd	Höhe/Länge m	m	gem. Restlast
Ansprechkraft: N	Stützbreite: b1/b2	m	Freistandsgrenze: 1M/2M/3M	m	kg
Ansprechkraft: N	Stützbreite: b1/b2	m	Freistandsgrenze: 1M/2M/3M	m	kg
Ansprechkraft: N	Stützbreite: b1/b2	m	Freistandsgrenze: 1M/2M/3M	m	kg

Besondere Herstelleranweisung:

Prüfung der Gebrauchstauglichkeit:	Prüflast:		kg	Niveauabweichung:		Grd
Anstoßsicherung:	Korb max. Kraft:		N	Ausleger:		N
Max. Reichweite bei 0° Aufrichtwinkel						
Benutzungsgrenze:	b1		m	b2		m (<...>Korb)

Notbetrieb:

Ausfall der Sicherheitseinrichtungen:

Ausfall der Energiequelle: maschinell:

Totmannschaltung:

Hauptsteuerstand:

akustisches Signal:

von Hand:

Korb:

Bemerkungen:

Das Protokoll des Herstellers vom wurde <...> Erfolg geprüft.
Rechnerische Standsicherheit nach DIN liegt <...>.

Ergebnis siehe Blatt 1

>Briefkopf<

Prüfung Feuerweerpumpe

DIN 14420 / DIN EN 1028

Berichts-Nr.: _____

Fabrikat:

Typ:

Nenndrehzahl

Entlüftungseinrichtung:

min⁻¹
<Bezeichnung>

Fabrik-Nr.:

Zahl der Druckabgänge:

Pumpenprüfung

Die Messung erfolgt bei vom Pumpenbedienstand eingestelltem Vollgas.

Trockensaugprüfung:

bar

Druckabfall:

bar

Saughöhe

3 m

7,5 m

Mundstück

Drehzahl Motor min⁻¹

Drehzahl Pumpe min⁻¹

Manometer Eingangsdruck bar

Manometer Ausgangsdruck bar

Manometer Gesamtdruck bar

Förderstrom l⁻¹

Ansaugzeit

s

bei 3 m,

s

bei 7,5 m

Barometerstand

mbar

Betriebsstunden

1. Garantiepunkt wird erreicht bei

Schließdruck

bar

bei Drehzahl

min⁻¹

Bemerkung:

Die Luftdruck- und Temperaturkorrektur der geod. Saughöhe wurde bei den Messungen vernachlässigt.

Ergebnis siehe Blatt 1

>Briefkopf<

Daten des Feuerwehrgerätes

Berichts-Nr.: _____

Fahrgestell

Fabrikat:	<Hersteller>	Typ:	
Anzahl der Räder:		Diff.-Sperr:	<....>
ASR: <....>	Retarder: <....>	Getriebe:	<Getriebeart>
Radstand:		Antrieb:	<Antriebsart>

Motor

Hubraum:	cm ³	Leistung:	kW
----------	-----------------	-----------	----

Aufbau

Hersteller:		Aufbau Typ:	
Aufbau Nr.:		Sitzplätze:	/ /
Baujahr:			

Maße

Länge:		Breite:	
Höhe:		Wendekreis:	

Löschmittelbehälter

Löschwasser:	l	davon nutzbar:	l
Schaum:	l	Pulver:	kg
Werkstoff:		Tankheizung:	<....>

masch. Zugeinrichtung: <....>

Hersteller:			
Serien-Nr.:			
nutzbare Seillänge:	m		
Nenn-Zugkraft:	kN	max. Zugkraft:	kN

Generator: <....>

Hersteller:		Baujahr:	
Einbauort:			
Typ:		Nennleistung:	kVA
		bei	min ⁻¹

Berichts-Nr.: _____

Massen

Leermasse:	kg	zul. Gesamtmasse:	kg
Normbeladung:	kg	rechn. Gesamtmasse:	kg
Zusatzbeladung:	kg	rechn. Massenreserve:	kg
Löschmittel:	kg	tatsächl. Massenreserve:	kg
Besatzung:	kg		
rechn. GM	kg		

Massenverteilung

	Gesamt	Achse 1	Achse 2	
Bei Prüfung gewogen:	kg	kg	kg	kg
Zulässige Massen:	kg	kg	kg	kg
Fahrzeug beladen (o. Mannschaft):	kg	kg	kg	kg
Massenverteilung Mannschaft:	kg	kg	kg	kg
Sitzanordnung:	/	/		

Ausrüstung: <Vollständigkeit> vorhanden.

Funkgerät: <Funkausstattung>.

Folgende motorbetriebene Geräte der Beladung wurden geprüft:

Zusatzbeladung:

Ergebnis siehe Blatt 1